



Überall für alle

SPITEX
Bantiger

Spitex-Aktuell

Frühling 2023



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Rund siebzig Mitarbeitende der Spitex Bantiger sind Tag für Tag in Bolligen und Ittigen im Einsatz und ermöglichen so vielen Menschen, in ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Seit Mitte 2022 sind die Spitex Bolligen und die Spitex Ittigen unter Spitex Bantiger unterwegs. An drei, fast schon legendären, Mitgliederversammlungen beschlossen die Anwesenden der beiden Vereine Bolligen und Ittigen die Fusion. In knapp zwei Jahren haben die beiden Vorstände die Fusion vorbereitet und an den Mitgliederversammlungen im Mai 2022 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Wir waren gespannt, wie sich die Fusion auf die beiden Teams auswirken wird. Schon während den Gesprächen zwischen den beiden Vorständen war uns klar, dass die Mitarbeitenden in diesem Prozess eine zentrale Rolle haben werden. So gelang es uns mit verschiedenen Informationen und Gesprächen, dass die Zusammenarbeit von Anfang an sehr gut funktionierte. Unser Betriebsleiter, Jörg Stähelin, hat sehr viel dazu beigetragen, dass die Mitarbeitenden, durch den Einbezug in den Prozess, immer auf dem neusten Informationsstand waren. In dieser Ausgabe des «Spitex-Aktuell» finden Sie auf den folgenden Seiten Ausführungen zum Thema «Pflegerische Angehörige». Ein aktuelles Thema zur Altenpflege. Was

heisst das, «pflegende Angehörige», wie funktioniert das System, wird man entschädigt, oder basiert alles auf Freiwilligen Arbeit? Viele Fragen, welche in dieser Ausgabe behandelt werden sollen.

Auf der letzten Seite finden Sie die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung. Nebst den üblichen Vereinstraktanden werden wir im zweiten Teil ebenfalls über das Thema «pflegende Angehörige» sprechen. R. Christen betreute und pflegte ihren Ehemann während Jahren. In einem Interview gewährt sie uns Einblick in ihr Erleben und beantwortet in einer anschliessenden offenen Runde Fragen zum Thema.

Diese Versammlung ist öffentlich und kann von allen Gemeindegliedern besucht werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Ausgabe die Spitex Bantiger näherbringen können und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Der Co-Präsident
Stephan Ruch





Pflegende Angehörige

Unsere Gesellschaft ist im Wandel, die Lebenserwartung der Menschen nimmt zu und somit steigt auch das Risiko, im Alter unter Umständen längere Zeit pflegebedürftig zu sein.

Wer Angehörige zu Hause betreut und pflegt, leistet wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft und entlastet mit diesem Einsatz unser Gesundheitswesen. Diese herausfordernde Tätigkeit erfordert viel Durchhaltevermögen und Hingabe. Mehrheitlich können pflegebedürftige Menschen dank dieser Unterstützung in den eigenen vier Wänden bleiben.

Sicher kennt jeder in seine Umgebung eine pflegende Angehörige, hier zwei Beispiele:

Frau 56 Jahre alt, selbst behindert, betreut ihren schwerstbehinderten Mann allein, ohne Hilfe der Spitex.

Mann 61 Jahre alt, hat einen unheilbaren Hirntumor und kann sich nur noch knapp mit Rollator fortbewegen. Seine Frau betreut ihn zu Hause mit Hilfe der Spitex.

Rund 330'000 Angehörige leisten in der Schweiz unbezahlte Pflegearbeit. Sie engagieren sich in der Deutschschweiz durchschnittlich 60 Stunden wöchentlich.

Frauen und Männer zwischen 45 bis 65 Jahren pflegen am

häufigsten ihre Angehörigen, meistens sind es ihre Eltern oder Schwiegereltern.

Sie leisten pro Jahr weit über 80 Millionen Stunden unbezahlter Arbeit. Dies entspricht einem Wert von rund 4 Milliarden Franken.

Die Krankheiten der Pflegebedürftigen sind unterschiedlich, was meist mit einem Liebesdienst beginnt, endet nicht selten in einer Rundum-Pflege, deren Ausmass und Vielfalt sich bei Beginn des freiwilligen Engagements meistens niemand bewusst ist.

Partnerinnen und Partner, Töchter und Söhne, Freunde und Nachbarn sind in diesem Kontext immer häufiger die stillen Schafferinnen und Schaffer unseres Gesundheits- und Sozialsystems. Pflegende Angehörige von betreuungsbedürftigen Menschen leisten mit ihrer Arbeit einen sehr wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und decken damit einen erheblichen Teil der Gesundheitsversorgung ab.

Das Thema «pflegende Angehörige» ist vor diesem Hintergrund aktueller denn je und betrifft auch alle Spitex-Organisationen.

Zum Schutz und zur Entlastung der pflegenden Angehörigen macht es Sinn, wenn die Spitex die pflegenden Angehörigen anstellt auf der Grundlage eines Anstel-

lungsvertrages mit klaren Richtlinien und einschliesslich Versicherungen und Sozialleistungen. Eine Anstellung regelt die wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit und die Sicherstellung der Pflegequalität.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten

- Klärung mit den betroffenen Personen
- Fallverantwortung bleibt bei der Spitex
- Erhebung des Pflegebedarfs
- Kurs in der Grundpflege ist wünschbar.

Im Hinblick auf eine qualitativ gute Pflege werden die Angehörigen mit einer Anstellung von der Spitex vom ersten Tag an begleitet und betreut. Im Rahmen ihrer Tätigkeit finden Teamsitzungen für den Erfahrungsaustausch statt, zudem können zweckmässige Weiterbildungen angeboten und besucht werden.

Mit einer Anstellung durch die Spitex können Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) von der Krankenkasse übernommen werden. Dazu gehören Leistungen im Rahmen der Grundpflege Die Grundpflege



beinhaltet Hilfe beim Duschen, Baden und Waschen, bei Kompressionsstrümpfen, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken, beim Toilettengang, beim Aufstehen, Hinlegen und Gehen oder bei der Zahnpflege. Der Zeitaufwand für diese Pflichtleistungen der Krankenkasse wird durch die fallführende Pflegefachperson bei der Bedarfsabklärung definiert. Alle anderen Betreuungsaufgaben werden nicht bezahlt.

Sofern pflegende Angehörige gleichzeitig ausgebildete Pflegefachpersonen sind, haben sie die Berechtigung, auf ärztliche Anordnung hin auch kassenpflichtige Leistungen der Behandlungspflege zu erbringen. Als Fachpersonen kümmern sie sich in Absprache mit der Hausärztin oder dem Hausarzt um medizinische Untersuchungen und therapeutische Massnahmen wie das Messen von Blutdruck



und Blutzucker, Medikamentenmanagement, Legen von Infusionen, Überwachung von Transfusionen und medizinischen Geräten sowie die Versorgung von Wunden.

Zur Sicherstellung einer guten Betreuung durch die Angehörigen überprüft die fallführende Pflegefachperson als ihre Ansprechperson regelmässig die Qualität der Pflege.

Im Sinne der Unterstützung der pflegenden Angehörigen ist die kontinuierliche Begleitung durch eine Spitex enorm wichtig, da diese herausfordernde Aufgabe die körperliche und psychische Gesundheit beeinträchtigen kann, vor allem da ja die Angehörigen für längere Zeit engagiert sind. Eine/n Angehörige/n zu pflegen belastet emotional, nebst der Sorge um den geliebten Menschen müssen jederzeit die praktischen Aufgaben im Alltag gemeistert werden. Scham, mögliche Schuldgefühle, Trauer oder auch Wutgefühle, soziale Isolation und erlebte Hilflosigkeit und Überforderung können Zeichen einer zunehmenden psychischen Belastung sein. Solche Anzeichen einer möglichen Überlastung müssen frühzeitig erkannt und angegangen werden.

Mit der Anstellung der pflegenden Angehörigen ergeben sich zusammenfassend folgende Chancen und Nutzen:

- Pflegenden Angehörigen bleiben die vertrauten Betreuungspersonen des pflegebedürftigen Menschen, sie sprechen ihre Sprache, mögliche Sprachbarrieren fallen weg. Dadurch besteht auf Antrieb eine Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens.
- Da die geleistete Pflegearbeit im kleinen Rahmen entgolten wird, reduzieren sich finanzielle Sorgen, der allgemeine Druck wird gemindert. Die pflegebedürftigen Menschen haben dadurch weniger das Gefühl, ihren Angehörigen zur Last zu fallen
- Die pflegenden Angehörigen werden nicht allein gelassen, sie sind im Fachteam der Spitex integriert und haben jederzeit eine Ansprechperson oder Anlaufstelle für ihre persönliche und fachliche Unterstützung.

Spitex Bantiger

Frühling 2023

Der gemeinnützige Verein «Familien- und Frauengesundheit» hat unter anderen den professionellen Film «Zwischen Wunsch und Verpflichtung – Angehörige begleiten und pflegen» produziert. Dieser Film sensibilisiert für dieses Thema unserer Gesellschaft und richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und die Öffentlichkeit.

(<https://ffg-video.ch/zwischen-wunsch-und-verpflichtung/>)

Der Dokumentarfilm stellt mit viel Anteilnahme Familien vor und weckt Emotionen. Wie gehen diese Familien mit der Herausforderung um, können sie sich noch um ihr eigenes Wohlbefinden und ihre sozialen Kontakte kümmern. «Er zeigt Helfende und Hilfe annehmende: nah, glaubhaft, berührend und in ihrer gegenseitigen existenziellen Verbundenheit». Der Film liefert Tipps für den Alltag und zeigt Strategien auf, wie sich mit Humor und Zuversicht schwierige Situationen meistern lassen.

Grund- und Behandlungspflege

Wir gewährleisten die Grund- und Behandlungspflege aller Komplexitäts- und Schweregrade bei akuten und chronischen Krankheiten, leichten und schweren Behinderungen, nach einem Spitalaufenthalt, im Bereich der palliativen Pflege und der Pflege im Alter.

Grundpflege:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Hilfe beim Mobilisieren/Transfer

Behandlungspflege:

- Medikamente bestellen, verabreichen, Einnahme kontrollieren
- Puls/Blutdruck/Blutzucker und Gewicht messen
- Verabreichen von Injektionen und Infusionen
- Wundmanagement
- Verbandswechsel
- Fusspflege

Psychiatrische Dienste

Palliative Care:

- Pflege, Betreuung und Begleitung schwerstkranker Menschen bis zu ihrem Lebensende
- Symptombehandlung
- Fachspezifische Beratung und Unterstützung der Angehörigen
- Koordination von weiteren, an der Pflege beteiligten Stellen [Ärzte, Spitalexterne Onkologiepflege [SEOP], Sozialdienste, Freiwillige]

Einladung

Mitglieder und weitere Interessierte

Mittwoch, 7. Juni 2023, 19.00 Uhr im Restaurant Arcadia, Talgut-Zentrum, Ittigen

• Mitgliederversammlung

Spitex-Verein Bantiger, im Anschluss Themenabend

• «Pflegerische Angehörige»

*Ein Gespräch mit einer betroffenen Person
R. Christen betreute und pflegte ihren Ehemann während Jahren. In einem Interview gewährt sie uns Einblick in ihr Erleben und beantwortet in einer anschliessenden offenen Runde Fragen zum Thema mit anschliessendem Apéro*

Hauswirtschaft / sozialbetreuerische Leistungen

Wir erledigen hauswirtschaftliche Arbeiten, die Sie nicht selber ausführen können, täglich oder wöchentlich (ohne Grundreinigungsarbeiten)

- Aufräumen und Waschen
- Reinigungsarbeiten im Haushalt
- Einkäufe mit Einkaufsbegleitung

Kostenübernahme

Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Dienstleistungen werden durch die Krankenkassen-Zusatzversicherung vergütet. Ergänzungsleistungs-Bezüger/innen können die Rechnungen bei der Ausgleichskasse einreichen

